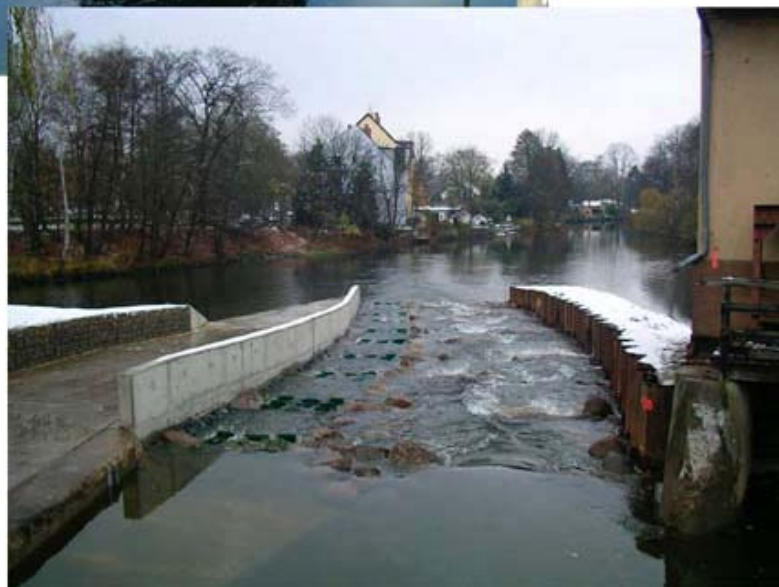




# *Gemeinsam zum Ziel*



## 5 Jahre Aller-Oker-Lachs-Gemeinschaft



von  
Stefan Ludwig und Hans-Jürgen Sauer

Braunschweig/Wolfsburg März 2007

## 5 Jahre Aller-Oker-Lachs-Gemeinschaft

Titelbild: Der Stau an der Eisenbütteler Straße in Braunschweig vor und nach dem Umbau,  
*Fotos von Hans Jürgen Sauer*

Die Schutzgebühr für diese Dokumentation beträgt 10,- Euro.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Verwendung der Bilder, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Verfasser.

Impressum :

Für Rückfragen zu dieser Dokumentation wenden Sie sich bitte an:

Stefan Ludwig, Mitglied des Lachsrates der AOLG, Sperlingsgasse 8, 38448 Wolfsburg,

Tel.: 0151-14204535; email: [info@wanderfische.de](mailto:info@wanderfische.de)

oder an

Hans-Jürgen Sauer, Sprecher der AOLG, Lindenstrasse 10 , 38110 Braunschweig,

Tel.:05307-4743

**Ein Rückblick auf das Engagement zur Wiederansiedlung von  
Fischen im Gebiet von Aller, Oker, Schunter und Örtze in  
Niedersachsen in den Jahren 2002 bis 2007.**

Zusammengestellt von den Mitgliedsvereinen der Aller-Oker-Lachs-Gemeinschaft (AOLG)  
und dem Lachsförderverein Niedersachsen e.V. sowie den Co-Autoren:  
Helga Faasch, Axel Neumann,  
Hans Joachim Sterner, Jürgen Wagner und Dieter Kreuziger

## 5 Jahre Aller-Oker-Lachs-Gemeinschaft

Grußwort des Bundesumweltministers und Lachspaten der AOLG Sigmar Gabriel.....	6
Grußwort des Nieders. Umweltministers und AOLG-Lachspaten Hans-Heinrich Sander .....	7
1 Historie .....	8
1.1 Historische Fischvorkommen im Allereinzugsgebiet.....	8
1.2 Gewässergüte der Oker, Schunter und Aller einst und jetzt.....	9
1.2.1 Wasserqualität der Oker .....	9
1.2.2 Wasserqualität der Schunter .....	11
1.2.3 Wasserqualität der Aller .....	12
2 Lachsprojekte vor Gründung der AOLG an Aller, Oker, Schunter und Örtze.....	14
2.1 Oker .....	14
2.2 Schunter .....	18
2.3 Örtze .....	18
2.4 Böhme.....	20
3 Gründung der AOLG .....	20
3.1 Die Organisation der AOLG.....	22
3.1.1 Der Lachsförderverein Niedersachsen.....	22
3.1.2 Die AOLG .....	22
3.1.3 Der Lachsrat.....	23
3.1.4 Die Lachsbeauftragten .....	23
3.1.5 Die Gebietskooperationen zur EU-WRRL .....	24
3.1.6 Das Wassernetz Niedersachsen-Bremen .....	24
4 Ziele der AOLG .....	25
5 Projekte der AOLG.....	26
5.1 Durchgängigkeit .....	26
5.1.1 Bremen-Hemelingen / Weser .....	27
5.1.2 Langwedel-Intschede / Weser.....	28
5.1.3 Hindernisse in der Unteraller.....	29
5.1.4 Hindernisse in der Örtze .....	33
5.1.5 Hindernisse in der mittleren Aller .....	33
5.1.6 Hindernisse in der unteren Oker .....	35
5.1.7 Hindernisse in der Schunter.....	41
5.2 Besatzmaßnahmen .....	49
5.2.1 Oker .....	54
5.2.2 Radau .....	54
5.2.3 Abzucht.....	57
5.2.4 Schunter .....	57
5.2.5 Örtze .....	57
5.2.6 Kleinfische.....	58
5.3 Strukturverbesserungen .....	59
5.3.1 Strukturverbesserungen in der Schunter bei Walle .....	60
5.3.2 Kiesbetten in der Schunter bei Beienrode, Ochsendorf und Glentorf.....	62
5.4 Monitoring .....	64
5.4.1 Oker 2004 .....	64
5.4.2 Schunter .....	69
5.4.3 Fischpassuntersuchungen der AOLG .....	73
5.4.4 Andere Fischpassuntersuchungen.....	77
5.4.5 Zusammenarbeit der AOLG-Vereine mit Schulen .....	81
5.5 Lachshaus .....	82
5.5.1 Schladen.....	82
5.5.2 Tankumsee.....	82
5.6 Kontrollstation .....	82

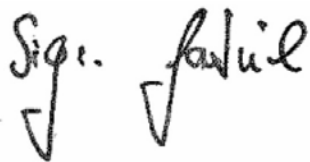
## 5 Jahre Aller-Oker-Lachs-Gemeinschaft

5.7	Sponsorenwerbung.....	83
5.8	Werra : Neue Salzeinleitung geplant .....	84
6	Veranstaltungen .....	85
6.1	Lachsforen der AOLG .....	85
6.2	Veranstaltungen der AOLG und Beteiligung bei anderen Veranstaltungen.....	86
6.3	Öffentliche Lachsforen der AOLG .....	87
6.4	Jahrestagungen der AOLG.....	88
6.5	AFGN-Tagung in Königslutter .....	89
6.6	Andere AFGN-Tagungen .....	90
6.7	Bei der FGG Weser in Kassel 2006.....	90
6.8	IKSR-Symposium 2005 in Bonn .....	92
6.9	Besuch bei DCV in Randers/DK .....	97
6.10	Besuch bei Laholms Lachszucht am Lagan und Besuch am Ätran .....	98
6.11	Besuch des Fischpasses in Iffezheim am Rhein .....	102
7	Öffentlichkeitsarbeit .....	103
7.1	Pressearbeit .....	104
7.2	Buch : Lachse in Deutschland .....	105
7.3	Filmprojekte der AOLG.....	106
8	Kooperationspartner.....	106
8.1	Der NLWKN.....	106
8.2	Das LAVES – Abteilung Binnenfischerei .....	109
8.3	Der Unterhaltungsverband Schunter ( UVS) .....	109
8.4	Wasserverband Mittlere Oker (WVMO) .....	110
8.5	Unterhaltungsverband Oker ( UVO).....	110
8.6	Aller-Ohre-Verband.....	110
8.7	Danmarks Center for Vildlaks .....	111
8.8	Fischereigenossenschaften.....	111
8.9	Landkreise, Städte, Wasser- und Naturschutzbehörden .....	111
9	Die Lachspaten .....	112
10	Die Träger der Brilliantnadel der AOLG.....	115
11	Norddeutsches Lachszentrum in Gronau/Leine.....	116
12	Die Finanzierung der AOLG Projekte .....	117
12.1	Die Finanzierung der Fließgewässerentwicklung .....	117
12.2	Sponsoren.....	117
13	Ausblick .....	119
13.1	Durchgängigkeit.....	119
13.2	Monitoring .....	119
13.3	Zusammenarbeit.....	120
13.4	Besatzstrategie .....	120
13.5	Kartierung von Laichhabitaten .....	121
13.6	Neue Besatzorte .....	122
14	Renaturierungen.....	123
15	Schlusswort.....	123
16	Danksagung .....	123
17	Lachswasser zu verkaufen .....	124
18	Literaturverzeichnis .....	125
19	Abbildungsnachweis.....	125

## Grußwort des Bundesumweltministers und Lachspaten der AOLG Sigmar Gabriel

Liebe Leserinnen und Leser,  
ich freue mich sehr, die Aller-Oker-Lachs-Gemeinschaft für ihr 5-jähriges Bestehen in besonderer Weise zu würdigen. Als Lachspate habe ich in den letzten Jahren das ehrenamtliche Engagement der Akteure intensiv verfolgen können. Einiges ist dabei schon erreicht worden. Mittlerweile bin ich Bundesumweltminister und dadurch natürlich in besonderer Weise mit Wiederansiedlungsprojekten befasst. Viel Arbeit liegt noch vor uns, wenn wir den Lebensraum Wasser weiter naturnah gestalten und entwickeln wollen. Ich bin froh, dass die Aller-Oker-Lachs-Gemeinschaft ihre intensiven Bemühungen um die Durchgängigkeit von Aller, Oker und deren Nebengewässern für die Wiederansiedlung von Lachs, Meerforelle und deren Gefolge auch in den nächsten Jahren in bewährter Weise fortsetzen wird. Ich hoffe, dass sie dabei große Unterstützung bekommt. Ich wünsche Ihnen für alle weiteren Projekte viel Erfolg.

Mit besten Grüßen

Handwritten signature of Sigmar Gabriel in black ink.

Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit



*Quelle Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit*

## **Grußwort des Nieders. Umweltministers und AOLG-Lachspaten Hans-Heinrich Sander**

Die Wiederansiedlungsprojekte für Lachse und Meerforellen finden meine Sympathie und Unterstützung. Die Vorhaben sind ein wichtiger Mosaikstein unserer vielfältigen Bemühungen um Natur- und Artenschutz in Niedersachsen. Besonders sind es die Projekte, die die Interessen verschiedener Gruppen zusammenführen und es so ermöglichen, dass sich die Behörden auf die Sacharbeit konzentrieren können, weil die nötige Abwägung der Interessen schon im Rahmen der Projekte stattfindet. Der Aller-Oker-Lachs-Gemeinschaft ist dies in hervorragender Weise immer wieder gelungen. Ich wünsche Ihnen, dass in hoffentlich noch vielen weiteren Projekten der beschrittene Weg, wie in den vergangenen fünf Jahren, erfolgreich weitergegangen werden kann. Als Lachspate der AOLG werde ich mich auch weiterhin, im Rahmen meiner Möglichkeiten, für Ihre Vorhaben einsetzen.

Mit den besten Grüßen

*Hans-Heinrich Sander*

Niedersächsischer Umweltminister



*Niedersachsens Umweltminister Hans-Heinrich Sander, Bild: Niedersächsisches Umweltministerium*

# 1 Historie

von Stefan Ludwig

Die Vorgeschichte zur Entwicklung der Wasserwerte im Einzugsgebiet der Aller und die bekannten Lachswiederansiedlungsprojekte sind eine wichtige Basis für die Arbeit der AOLG. In den folgenden Kapiteln sollen hier der bekannte Kenntnisstand dargestellt werden.

## 1.1 Historische Fischvorkommen im Allereinzugsgebiet

von Stefan Ludwig

Für das Vorkommen von Lachsen gibt es im Einzugsgebiet der Aller verbürgte Belege. So berichtet Häpke (1880) davon, dass in der Örtze laut dem Celler Hofmedicus Taube schon 1766 ein Lachsfang betrieben wurde. Beifang waren Lachsforellen (Meerforellen), Meerneunaugen und Flussneunaugen – häufigster Fang waren Barben.



Bild links: Der historische Lachsfang bei Wolthausen

Weiter flussaufwärts bei Hermannsburg wurden ebenfalls Lachse gefangen. Dass die Lachse in der Aller nicht weiter als bis Celle stiegen, wurde den beiden dort vorhandenen Mühlenwehren zugeschrieben. 1879 wollte man in Celle den einstigen Bestand durch Besatz von 30.000 Brütlingen aus Hameln sichern – Die Besatzmaßnahme erfolgte durch den Fischzuchtmeister Nölke. Auch berichtet Häpke von Braunfischen (Schweinswalen), die an den Badener Bergen (Weser bei Achim) Jagd auf Lachse machen, wobei einmal sowohl Jäger (35 Kilo) als auch Gejagter (10 Kilo), gestrandet, von Arbeitern aufgesammelt werden konnten. Am 7.6.1876 ist laut Celler Zeitung ein Stör von 140 Pfund durch den Fischzuchtmeister Nölke vor dem Celler Wehr gefangen worden. Im Frühjahr 1850 wurde nach Häpke gar ein Wallfisch (Walfisch) bei Hochwasser am Wehr bei Celle am Hehlener Wege gefangen....

Für die Oker gibt es einen historischen Hinweis für den Lachs aus einem Zitat von Hassebrauk, G.: Volksleben in Braunschweig vor dem Dreißigjährigen Kriege. In: Braunschweiger Magazin, 9. Jahrgang, S. 89. Die Fischer, die übrigens bereits die Schonzeiten beachten mussten, pachteten einfach Strecken des Stadtgrabens von Tor zu Tor, 1624 für 36 Gulden jährlich 12), was auf starken Fischreichtum der Oker schließen lässt, zumal die konzessionierten Fischer durch Fischdiebe häufig geschädigt wurden. Beiläufig bemerkt, zogen damals die Lachse nicht selten bis Opper hinauf 13).